

Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen e. V.

Ein Ausflug in die praktische Arbeit der LSV NRW

Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft



- 1986** Gründungsjahr der Landesseniorenvertretung Nordrhein Westfalen:
Erste Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft in Soest,
Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen auf Bundesebene
- 1991** Überführung der Landesarbeitsgemeinschaft in einen eingetragenen Verein mit Gemeinnützigkeitsstatus
- 1992** Herausgabe der bis zu vier Mal im Jahr erscheinenden Zeitschrift „Nun Reden Wir“
- 1993** Kontinuierliche Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen
- 1999** Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit durch wissenschaftliche Beratung
- 2000** Herausgabe eines jährlich erscheinenden Rechenschaftsberichts
- 2003** Platz im WDR-Rundfunkrat seit 2004 Projektträger
- 2010** Die Landesseniorenvertretung ist in über 40 Gremien, Beiräten etc. engagiert
- 2014** Platz in der Medienkommission der Landesanstalt für Medien (LfM)
- 2016** Die Landesseniorenvertretung hat Mitglieder in über 40 Prozent der 396 Kommunen des Landes

Was ist die Landesseniorenvertretung NRW?



Die Dachorganisation von derzeit 171 kommunalen Seniorenvertretungen in NRW

! In diesen Kommunen leben fast 4 Millionen Menschen (ca. 75%) die älter als 60 Jahre sind

Die Interessenvertretung Älterer im Generationenverbund auf der Landesebene NRW

„Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen ist eine starke Stimme der älteren Menschen in unserer Gesellschaft. Wir werden ihren Rat und ihre Expertise zur besseren gesellschaftlichen Teilhabe von Seniorinnen und Senioren miteinbeziehen.“

Quelle: Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen 2017-2022 NRWKOALITION, Seite 100.

Was gewinnen Kommunen durch Seniorenvertretungen?

Der Wert und der Nutzen einer Seniorenvertretung für eine Kommune lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- Seniorenvertretungen sind ein Gewinn für alle Generationen.
- Sie stellen eine weitverbreitete Mitwirkungsstruktur dar, an die angeknüpft werden kann.
- Auch in Krisensituationen verbunden mit der Coronapandemie erwiesen sich Seniorenvertretungen oftmals als wichtige Ansprechpartner.
- Seniorenvertretungen sind unverzichtbare Partner für eine umfängliche Altenplanung. So kann teilhabeorientierte und damit eine erfolgversprechende Altenplanung gelingen.

Quelle: Rechenschaftsbericht der Landeseniorenvertretung NRW e.V. 2021



Wer sind unsere Mitglieder?



Seniorenvertretungen in den verschiedenen Kommunen in NRW. Sie sind partei- und verbandspolitisch sowie konfessionell unabhängig.

Um möglichst direkte Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für die SV anbieten zu können, steht der gesamte Vorstand zur Verfügung. Grundsätzlich besteht eine Aufteilung von Zuständigkeiten nach Regierungsbezirken (Reg. Bez.).

Das heißt, Seniorenvertretungen in den jeweiligen Regierungsbezirken haben in der Regel mindestens eine Ansprechpartnerin / Ansprechpartner im Vorstand, an die/den sie sich mit Fragen bei Informations- und Unterstützungsbedarf wenden können. Gleichzeitig steht die Geschäftsstelle in Münster während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Quelle: Rechenschaftsbericht der Landeseniorenvertretung NRW e.V. 2021

Was sind die Aufgaben der Landesseniorenvertretung?



- Unterstützung unserer Mitglieder, die kommunalen Seniorenvertretungen durch Information, Beratung und Qualifikation
- Unterstützung bei Neugründungen von Seniorenvertretungen
- Begleitung bestehender kommunaler Seniorenvertretungen
- Vertretung auf landespolitischer Ebene (Gremienmitarbeit, Stellungnahmen, Gespräche, ...)
- Kooperationen mit den Akteuren der Altenpolitik auf Landesebene
- Beteiligung über Beiräte in verschiedenen Organisationen des ÖPNV und SPNV
- Öffentlichkeitsarbeit in allen Formen
- Vertretung auf der Bundesebene:
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen (BAG LSV e.V.)
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO e.V.)
 - Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA e.V.)

Was machten wir mit Beginn von Corona ?!



Durch die Corona-Pandemie und die damit anfallenden Einschränkungen wurden alle gewohnten Präsenzangebote und -treffen gestrichen. Die LSV und viele Seniorenvertretungen waren auf diese Situation nicht vorbereitet.

- Die LSV startete mit Telefonkonferenzen.
Schwierig und ineffektiv
- Einsatz von verschiedenen Video-Online-Systemen.
Nach verschiedenen Tests in der Praxis haben wir uns für Zoom entschieden
- Heute nehmen wir in vielen verschiedenen System an Konferenzen und Besprechungen teil.

Was machen wir heute, um ältere Menschen an die Digitalisierung heranzuführen

Im Einsatz der verschiedenen digitalen Systeme für Videoveranstaltungen haben wir bei vielen Senioren festgestellt, dass das Interesse an der „Digitalen Welt“ vorhanden ist.

Viele Teilnehmer haben sich zu den digitalen Veranstaltungen der LSV angemeldet. Zu Anfang traten oft Probleme auf, oft nicht nachvollziehbar. Doch dann kam die Frage nach dem Stand der Technik der Laptops, PCs und sonstigem.

Viele hatten veraltete Systeme (keine Updates gemacht) auf ihren Geräten. Dieses wurde von allen betroffenen Teilnehmern innerhalb kurzer Zeit berichtet.

Heute laufen unsere Angebote sehr gut und Probleme in der Technik sind sehr selten geworden.

Digitale Angebote

- Wir bieten Webinare zu verschiedenen Themen an, viele ältere Menschen interessieren sich für die digitale Welt
- Wir nutzen die digitalen Medien um immer gut informiert zu sein
- Wir nutzen moderne Kommunikationswege, zur Unterstützung und Information unserer Mitglieder,
- Videokonferenzen sind zu einem festen Bestandteil für Besprechungen und Seminare geworden.
- Viele Seniorenvertretungen nutzen heute die digitale Welt für sich.

Das ist unsere Aufgabe!



- Unser Vorteil: Wir sind bereit, uns stetig weiterzuentwickeln.
- Auch die Herausforderung der Coronapandemie haben dies zum Beispiel im Hinblick auf unsere Seminarangebote gezeigt.

Im Herbst 2020 hatte die Landesseniorenvertretung mit digitalen Seminarangeboten begonnen. Wegen des Lockdowns in der Coronapandemie boten wir im Januar drei sogenannte „Einsteigerseminare“ per Video an. Der Zuspruch zu den Einsteigerseminaren war groß – besonders nach den >Auszeiten< durch die Coronapandemie.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Landesseniorenvertretung auch im Hinblick auf ihre Seminarangebote den Bedingungen der Coronapandemie improvisierend und lernend angepasst hat.

Digitales Werkzeug wird genutzt und die damit vielen verbundenen Möglichkeiten der Weiterbildung werden eingesetzt. Damit wird auch ein Beitrag zur Verbreitung digitaler Kompetenzen im Alter geleistet.

Quelle: Rechenschaftsbericht der Landeseniorenvertretung NRW e.V. 2021

Regionalkonferenzen als Blitzrunden



Auch im Jahr 2021 konnten durch die Coronapandemie bedingt unsere Regionalkonferenzen mit den Seniorenvertretungen in den Regierungsbezirken nicht stattfinden.

Als alternatives, digitales Veranstaltungsformat wurden die „Blitzrunden“ für die Seniorenvertretungen in den Regierungsbezirken eingeführt.

An verschiedenen Terminen mit unterschiedlichen Themen wurden informative Austausche zwischen den Seniorenvertretungen erzielt. An allen Blitzrunden zusammen nahmen über 160 Mitglieder teil!

Ein großer Verbreitungsgrad und damit ein guter Erfolg für die LSV NRW im Jahr 2021.

Die Landesseniorenvertretung vermittelt Erkenntnisse aus den Blitzrunden an die zuständigen Ministerien.

Klar ist: Auch wenn es im Jahr 2022 wieder Regionalkonferenzen geben sollte, haben die Blitzrunden im Angebot der LSV NRW einen wichtigen Platz gewonnen.

Quelle: Rechenschaftsbericht der Landeseniorenvertretung NRW e.V. 2021

Ausblick 2022

Wir alle hoffen, dass wir die Coronapandemie im Jahr 2022 überwinden werden und mit dem was vermutlich davon bleiben wird, leben können.

Wir hoffen zudem, dass die Folgen für unsere Gesellschaft mit allem, was dazu gehört, aufgearbeitet werden, dass Lehren aus den Fehlern, die gemacht wurden, gezogen werden und dass Veränderungen stattfinden.

Denn die Coronapandemie hat gezeigt, dass es grundlegende Verbesserungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Schulen und Kindergärten sowie Digitalisierung geben muss, um nur einige Bereiche zu nennen.

Unsere Seminarangebote bieten wir in digitaler Form, wenn möglich, auch in Präsenz an.

Wir nutzen damit alle Möglichkeiten.

Quelle: Rechenschaftsbericht der Landeseniorenvertretung NRW e.V. 2021

Herzlichen Dank!

Edeltraut Krause

und

Karl Josef Büscher

Vom Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW e. V.

www.lsv-nrw.de / Telefon: 0251/212050 / E-Mail: info@lsv-nrw.de